

WARUM DER FACHDISKURS FÜR DIE VERSORGUNG GERADE IN UNSICHEREN ZEITEN WICHTIG IST



Liebe Leserinnen und Leser,

die Gas- und Wasserversorgungsbranche hat die Herausforderungen und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise bislang gut bewältigt. Betriebliche Funktionen ebenso wie interne Abläufe und Prozesse wurden in kürzester Zeit krisenfest ausgerichtet, das Tagesgeschäft somit abgesichert. Zusätzlich haben wir weitreichende Entscheidungen für die zukünftige Ausrichtung des Gas- und Wasserfaches in diesen bewegten Zeiten getroffen.

Dies betrifft auch Plattformen und Formate, über die insbesondere in der Corona-Krise der für die Branche so wichtige fachliche Austausch und Informationstransfer sichergestellt werden kann. Der DVGW hat hier Pionierarbeit geleistet und innerhalb kürzester Zeit seine Formate digitalisiert. Die Online- oder Hybrid-Veranstaltungen erfahren eine sehr gute Resonanz – nicht zuletzt auch aufgrund von Investitionen in modernste Konferenztechnik. Diese Formate leisten einen wertvollen Beitrag, um den fachlichen Diskurs als unverzichtbares Element der umfassenden Standortbestimmung für die Branche lebendig zu halten – auch in Corona-Zeiten, die uns dazu gezwungen haben, die gat | wat 2020 in Berlin nicht stattfinden zu lassen.

Dieser Diskurs ist 2020 wichtiger denn je. Denn die Gas- und Wasserwirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Im Spannungsfeld zwischen Energiewende, Klimawandel, demografischen und gesellschaftlichen Veränderungen und technologischen Trends wie der Digitalisierung muss sie Lösungen für eine zukünftig nachhaltige, aber weiterhin sichere und wirtschaftliche Versorgung mit Energie und Wasser entwickeln. Immer häufiger werden die Leitplanken hierfür auf politischer Ebene, national wie europaweit, vorgegeben.

Auf der Gasseite haben wir wichtige Etappensiege auf dem Zielkurs in Richtung einer klimafreundlichen Energieversorgung einfahren können: Die Politik hat Entscheidungen auf den Weg gebracht, die für die Akzeptanz von Gasen und ihrer Rolle bei der Ausgestaltung der zukünftigen Energiewelt einen Durchbruch bedeuten. Das Gebäude-Energiegesetz beispielsweise, das die Anrechnung klimaneutraler Gase im Wärmemarkt ermöglicht, oder die Nationale Wasserstoff-Strategie mit einer klaren Perspektive für den Markthochlauf von Wasserstoff. Jetzt geht es darum, gemeinsam mit der Politik den künftigen Ordnungsrahmen so auszugestalten, dass die

hierfür bereits verfügbaren technologischen Innovationen für Betreiber und Kunden wirtschaftlich werden.

Wasserseitig haben wir die Auswirkungen des Klimawandels, der intensiven Agrarwirtschaft und des demografischen Wandels mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Partnern im Rahmen des DVGW Wasser-Impulses intensiv diskutiert. Es ist gelungen, die Anforderungen der Trinkwasserversorgung, etwa bei der Verankerung ihres Vorranges in der Gesetzgebung und der Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur an die Politik zu adressieren. Nicht zuletzt durch die auch in diesem Jahr spürbare Hitze und Trockenheit wurden auch Gesellschaft und Öffentlichkeit für den „Wert des Wassers“ sensibilisiert. Dass die Trinkwasserversorgung in Deutschland trotz dieser zunehmenden Herausforderungen grundsätzlich sicher ist, konnte 2018 und 2020 eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden. Und auch der Besorgnis, ob das Corona-Virus über die Trinkwasserversorgung übertragen werden könnte, konnten wir mit Fakten direkt begegnen. So ist es dem DVGW gelungen, eine Verunsicherung innerhalb der Bevölkerung in dieser Hinsicht gar nicht erst entstehen zu lassen.

Klar ist: Mit Blick auf die heutigen und künftigen Herausforderungen setzen wir weiterhin auf den Diskurs – nur unter anderen Vorzeichen. Ein Beispiel ist die aktuell laufende Veranstaltungsreihe „Zukunft W@sserversorgung“, die wichtige Inhalte in Vorträgen und Diskussionsrunden digital verbreitet, oder das „1 x 1 des Wasserstoffs“. Nutzen Sie daher unsere Online- und Hybrid-Formate, um sich über neueste Entwicklungen und Innovationen Ihrer Branche zu informieren.

Das Portfolio wächst stetig. Für 2021 sind beispielsweise die DVGW Technik-Tage für Meister und Handwerker in Anbindung an die gat | wat in Köln ebenso wie Möglichkeiten für physische Zusammenkünfte auf Landesgruppen-Ebene geplant – unter strengen Hygienekonzepten.

Nutzen Sie diese Formate und bringen Sie sich online oder direkt in die Diskussion ein. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

Prof. Dr. Gerald Linke und Dr. Wolf Merkel

Vorstandsvorsitzender (Ressort Energie) und Vorstand (Ressort Wasser) DVGW